

# Stilblatt

## *französisch heute*

### 1. Allgemeines

- Wir bitten darum, das Manuskript im **Fließtext linksbündig ohne Formatierungen** zu verfassen (Ausnahmen: kursiv gesetzte Begriffe, eingerückte Zitate), d.h. auch **ohne Silbentrennung** (bitte die automatische Silbentrennung ausschalten, keine manuellen Trennungen einfügen) und **ohne manuelle Seitenumbrüche** (bitte **keine Leerzeilen, keine eingerückten Absätze** usw.). Der Text sollte in der Schrift *Times New Roman* mit dem Schriftgrad 12 pt und 1,5-fachen Zeilenabstand abgefasst sein. Die Artikel sollten die Länge von **10 bis 18 Seiten à 38 Zeilen inkl. Fußnoten und Bibliographie** nicht überschreiten.
- Jeder Artikel sollte durch **aussagekräftige Zwischenüberschriften** untergliedert werden. Diese Überschriften sollten mit arabischen Ziffern nummeriert werden. Bitte **möglichst maximale drei Gliederungsebenen** verwenden, Beispiel: „1.1 Lernkontext“
- Es wird die **neue Rechtschreibung** verwendet.
- Fh verwendet das generische Maskulinum. Ist eine Differenzierung erforderlich, so wird die maskuline Form durch ein Epithet hervorgehoben: „Von den männlichen Schülern meinten..., während die Schülerinnen... Insgesamt sagten die Schüler...“
- Unterschieden wird zwischen **Gedankenstrichen** (– [Strg + numerisches Minus bzw. Alt + 0150], nicht —) und **Bindestrichen** (-).
- Die Artikel sollten sowohl als **Ausdruck** als auch als **Datei** (ohne Markierungen) auf Diskette oder als **e-mail attachment** eingereicht werden. Formate: DOC (Word for Windows) oder RTF.
- Eventuell verwendete **Fotos** und **Graphiken** sollten zusätzlich in einer **separaten Tiff-Datei** abgespeichert, **Grafiken vorzugsweise als Freehand- oder Illustrator-Datei** eingereicht werden. Bei Fotos ist es wichtig, dass eine ausreichende Auslösung gewährleistet ist, d.h. 200 dpi dürfen nicht unterschritten werden.
- **Die Länge der Artikel beträgt 12 bis maximal 18 Seiten à 38 Zeilen (d.h. ca. 2600 Anschläge inkl. Leerzeichen pro Seite). Dabei sind die Endnoten in der Berechnung bereits enthalten.**

### 2. Kursiv-Satz

- Kursiv-Satz wird zur Kennzeichnung von **Titeln von Büchern, Zeitschriften und sonstigen selbständigen Veröffentlichungen** verwendet.
- **Fremdsprachliche Begriffe**, die nicht als deutsche Wörter betrachtet werden (vgl. Duden), werden kursiv gesetzt. Fremdsprachliche Zitate werden jedoch **nicht** kursiv gesetzt, sondern nur durch doppelte Anführungszeichen als Zitat gekennzeichnet.
- **Hervorhebungen** erfolgen ebenfalls durch Kursiv-Satz.

### 3. Anführungszeichen

- Bitte **keine gerade** Anführungszeichen verwenden, sondern „...“.
- **Doppelte Anführungszeichen** [„“] werden zur Kennzeichnung von **Zitaten** verwendet.
- **Einfache Anführungszeichen** [‚] dienen der Hervorhebung von Zitaten in Zitaten sowie in durch doppelte Anführungszeichen gekennzeichneten Titeln.
- Sowohl bei einfachen als auch bei doppelten Anführungszeichen sollte darauf geachtet werden, dass **zunächst der Punkt und dann das Anführungszeichen am Satzende** steht (.) und dann ggf. die Klammer mit den bibliographischen Angaben folgt. **Wenn das Zitat jedoch keinen vollständigen Satz bildet, steht das Anführungszeichen vor dem Satzzeichen.**

### 4. Zitate und Kurzverweise

- **Kürzere Zitate** werden durch doppelte Anführungszeichen, **längere Zitate** (ab 4 Zeilen) durch Einrücken, aber ohne Anführungszeichen gekennzeichnet.
- Die **bibliographischen Angaben** zu Zitaten werden **in den Text integriert**, dabei werden Name des Autors bzw. der Autorin, Jahreszahl und Seitenzahl (durch **Doppelpunkt** abgetrennt) in runden Klammern angegeben (linguistische Zitierweise). Beispiele: So stellt etwa Pelzer (1993: 112) in einem programmatischen Artikel fest, ... / Eine abweichende Meinung vertreten Toolan (1991: 29-31) und Rimmon-Kenan (2002). Mehrere Autoren/Herausgeber werden mit Schrägstrich getrennt. Beispiel: (Bredella/Delanoy 1996).
- Bei Angaben zu Zitaten bitte möglichst ökonomisch verfahren: also nicht: Nach Schmidt: "...“ (Schmidt 1993: 14), sondern: Nach Schmidt (1993: 14): „...“
- **Zwei aufeinander folgende Seiten** werden folgendermaßen angegeben: 113f. **Mehrere aufeinander folgende Seiten** werden möglichst präzise angegeben: 113-117. Liegen keine präzisen Angaben vor wird so verfahren: 113ff.
- **Auslassungen** in den Zitaten werden durch **eckige Klammern und drei Punkte** markiert.
- Ergänzungen der Verfasser werden ebenfalls in eckige Klammern gesetzt; bei fremdsprachigen Zitaten werden diese in der jeweiligen Sprache vorgenommen. Beispiel: „Er [ihr Vater] meinte...“
- Wird innerhalb eines Kapitels **zweimal unmittelbar hintereinander aus demselben Werk zitiert**, erfolgt die zweite Angabe mit "ibid.": Bezieht sich die Angabe auf eine andere Seite, erfolgt der Verweis wie folgt: (ibid.: 167). Bezieht sich die Angabe auf dieselbe Seite, ist keine Seitenzahl erforderlich.
- Hervorhebungen der Verfasser werden durch den Zusatz Hervorheb. d. Verf. gekennzeichnet; Hervorhebungen im Original werden nicht markiert.
- Zitate, die aus anderen Werken übernommen werden (sowohl Primär- wie auch Sekundärtexte) werden mit "zit. nach" gekennzeichnet. Beispiele: (Jessner zit. nach Haff 1995: 113).
- **Zitate aus einer Fußnote** werden mit "FN" gekennzeichnet. Beispiel: Flu (1988: 213, Fn 3).
- **Verweise** auf einschlägige/weiterführende Literatur werden in den Text integriert. Beispiele: (vgl. Cornill 1997, 1999; Hanson 1996). Dabei werden zwischen die einzelnen Angaben verschiedener Autoren Semikolons gesetzt.
- Bei **drei oder mehr Verfassern** wird bei Zitaten oder Verweisen im Text nur der erste der im Titel genannten Namen aufgeführt und mit dem Zusatz "et al." versehen. Im Literaturverzeichnis sollten jedoch alle Verfasser genannt werden.

- Die **Erstnennung von Autoren** im Text erfolgt unter der Angabe des Vornamens. Ausnahme: Der Autor wird nur in Klammern, d.h. bei einem Zitatbeleg oder Verweis, bzw. in den Fußnoten angegeben.

## 5. Fußnoten

- In den Aufsätzen sollen ausschließlich **Fußnoten, keine Endnoten** verwendet werden.
- In Fußnoten können dem Text Ergänzungen und Erläuterungen hinzugefügt werden; sie sollen jedoch nicht für die bibliographischen Angaben zu den Zitaten im Text oder für Kurzverweise verwendet werden.
- Das Fußnotenzeichen steht **hinter dem jeweiligen Wort**, auf das es sich bezieht, bzw. **hinter dem nächststehenden Satzzeichen**, wenn es sich auf einen Satz oder Satzteil bezieht.
- Als Verweis bitte "vgl." statt "siehe" benutzen.

## 6. Literaturverzeichnis

- Am Ende des Aufsatzes werden in einem Literaturverzeichnis alle Artikel und Monographien aufgeführt, die zitiert wurden oder auf die im Text verwiesen wurde. Dabei erscheinen die zitierten Werke getrennt nach Primär- und Sekundärliteratur. Bei **Sekundärtexten** erscheint die **Jahreszahl der Veröffentlichung unmittelbar nach dem Namen des/r Verfassers/in bzw. nach dem Hinweis auf die Herausgeberschaft in Klammern**; bei mehreren Veröffentlichungen derselben Verfasser im gleichen Jahr werden diese durch Kleinbuchstaben (1998a, 1998b, 1998c, ...) unterschieden. Insgesamt wird folgendermaßen verfahren: Nachname Komma Vorname evtl. (Hrsg.) Jahreszahl in Klammern Punkt Titel kursiv (evtl. Untertitel mit Doppelpunkt abtrennen) Punkt evtl. Auflage Ort Doppelpunkt Verlag Punkt.
- Die Zugehörigkeit von Büchern zu Reihen wird nicht angegeben.
- Titel von Zeitschriften sowie Verlagen werden nicht abgekürzt.
- Bei zwei Verfassern wird der zweite Name mit dem &-Zeichen angeschlossen. Beispiel: Bredella, Lothar & Delanoy, Werner (Hrsg.) (1996). *Challenges of Literary Texts in the Foreign Language Classroom*. Tübingen: Narr.  
Drei oder mehrere Autoren/Verfasser werden mit Semikolon abgetrennt, und der letzte Name wird mit dem &-Zeichen angefügt. Beispiel: Bredella, Lothar; Christ, Herbert; Meißner, Franz-Joseph & Nünning, Ansgar (Hrsg.) (2000). *Wie ist Fremdverstehen lehr- und lernbar?* Tübingen: Narr.
- **Seitenangaben** zu Artikeln, Aufsätzen oder Kapiteln werden am Ende der Literaturangabe durch Komma abgetrennt und erscheinen ohne "S.". Bitte keine Leerzeichen zwischen die Zahlen und die Bindestriche setzen.

- Bsp. für Aufsatz im Buch: Coluche, Jean-Pierre, Bharati (1990). "le role du temps." In: Tucher, Andie (éd.). *Le monde des idées*. Paris : Galopette, 3-10.
- Bsp. Für Zeitschrift: Edmondson, Willis & House, Juliane (1998). "Interkulturelles Lernen: ein überflüssiger Begriff." *Zeitschrift für Fremdsprachenforschung* 9/2, 161-188.

Bei Artikeln aus Sammelbänden bitte vor dem Titel ein "In:".

Bei Zeitschriften: vor dem Titel **kein** "In:", nach dem Titel **kein** Punkt! Bandangabe nach dem Titel, evtl. mit Schrägstrich die Heftnummer.

- Namensnennungen von **Übersetzern** entfallen.
- Bei mehreren **Verlagsorten** werden die ersten **zwei** genannt und mit Schrägstrich getrennt. Weitere Verlagsorte werden mit **et al.** angegeben.
- Die **Länderkennung** amerikanischer Bundesstaaten erfolgt mit Komma nach dem Verlagsort und mit Großbuchstaben (Bsp. Cambridge, MA).

## 7. Abkürzungen

Bitte nur die im folgenden Abkürzungsverzeichnis aufgeführten Abkürzungen (ohne Leerzeichen!) verwenden:

### im gesamten Text:

Abb.	Abbildung
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
d.h.	das heißt
ibid. (immer klein geschrieben)	ebenda
et al.	und andere
f.	und folgende Seite
ff.	und folgende Seiten
FN	Fußnote
ggf.	gegebenenfalls
Hervorheb. d. Verf.	Hervorhebung des Verfassers/der Verfasserin
Kap.	Kapitel
m.E.	meines Erachtens
u.a.	unter anderem
	nicht: "und andere" (= et al.)
	nicht: und anderes
usw.	und so weiter
v.a.	vor allem
vgl.	vergleiche
vs.	versus
z.B.	zum Beispiel
zit. nach	zitiert nach

### nur in der Bibliographie:

Bd. / Bde.	Band / Bände
ders. / dies. / diess. (immer klein geschrieben)	derselbe / dieselbe / diesselben
et al.	und andere (bei mehreren Erscheinungsorten)
Frankfurt a.M.	Frankfurt am Main
Hrsg.	Herausgeber (Singular / Plural) – <b>bitte nicht: ed./eds.</b>
UP	University Press

Bitte alle übrigen Abkürzungen vermeiden (also nicht: u.s.w., z.T., etc. ... verwenden).